

durch physikalische Eigenthümlichkeiten, als durch chemische Bemischungen desselben erfahren. Gerade derartige Forschungen sind gegenüber den Anschauungen einer neuen französischen Schule, welche in jeder geringen Formabänderung neue Arten sieht, sehr am Platze und es wäre daher sehr zu wünschen, dass ähnliche Untersuchungen häufiger ausgeführt werden würden.

Herm. Jourdan. Zum Vorkommen der Landschnecken. Sep.-Abd. aus dem Biolog. Centralblatt, II. Bd., Nr. 7.

Auch diese Arbeit bietet nach jeder Hinsicht so vielfach Interessantes, dass wir bedauern müssen, hier nicht näher auf dieselben eingehen zu können; es ist sehr schade, dass die Abhandlung in einem den Malakozoologen wenig zugänglichen Blatt erschienen ist.

H. Simroth. Das Fussnervensystem der *Paludina vivipara*, 1880.

Der durch mehrfache anatomische Arbeiten über unsere einheimischen Mollusken schon rühmlichst bekannte Autor hat in der vorliegenden Studie wieder einen neuen dankenswerthen Beitrag geliefert, der eigentlich nur einen Vorläufer der folgenden Schrift bildet.

H. Simroth. Ueber das Nervensystem und die Bewegung der deutschen Binnenschnecken, mit 1 Tfl. — Progr. der Realschule, II. Ord. zu Leipzig, 1881—82.

Die äusserst wichtige Arbeit beschreibt das Nervensystem von 47 Arten (bei 15 Arten sind Abbildungen beigegeben), nachdem allgemeine Bemerkungen über das Nervensystem und die Bewegung vorausgegangen sind.

Die Stylommatophoren werden in 4 Abtheilungen geschieden.

A. Pulmonaten mit deutlich doppelter Pedalcommissur; Ganglien getrennt, höchstens Abdomi-

nal und Geruchsknoten verschmolzen; Hirnhälften nicht zusammenstossend. — Pupeen.

- B. Pulmonaten mit deutlich doppelter Pedalcommissur und verschmolzenen Visceralganglien; Hirnknoten nicht zusammenstossend. Succinea.
- C. Pulmonaten mit verkürzter doppelter Pedalcommissur oder verschmolzenen Pedalganglien und mit einseitigen Schwanzrückennerven. Vitri-
neen, Heliceen.
- D. Pulmonaten mit freier Hirncommissur, mit völlig verschmolzenen Pedalganglien, mit völlig verschmolzener Pleuro-Visceralkette und 2 Schwanzrückennerven und 2 Retractoren. Arion.

Dann folgen die Branchiopneusten, Fam. Limnaeiden, Auriculiden, Ancyliciden- und die Prosobranchier, Neritina, Paludina, Melania, Lithoglyphus und Bythinia.

Besonderes Interesse verdient das Schlusscapitel „Uebersicht“, von dem sich jedoch kaum ein Auszug geben lässt.

A. Locard. Contributions à la faune malacologique française, III. Monographie du Genre *Lartetia*, Lyon 1882. Mit 1 Tfl.

Das Genus *Lartetia* umfasst zur Zeit 10 französische Arten, von denen 7 abgebildet sind, nämlich *Lart. Michaudi* n. sp. p. 9, t. 1, f. 1—2, = *Pal. diaphana* Mich. pars; *L. Terveri* n. sp. p. 11, f. 3—4; *L. Lacroixi* n. sp. p. 12, t. 1, f. 5—6; *L. Charpyi* Pal. p. 13, t. 1, f. 7—8. *Lart. diaphana* Müll. p. 17, t. 9—10; *L. Rayi* Bgt., p. 22, f. 11—12 u. *L. burgundica* n. sp. p. 23, t. 13—14.

IV. Sur la presence d'un certain nombre d'espèces meridionales dans la faune malacol. des environs de Lyon. — Lyon 1882. Der Autor zählt 17 Arten südlicher Landschnecken auf, welche in der Umgebung Lyons und zwar am Ufer der Rhone im Norden der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [NF 7 1885](#)

Autor(en)/Author(s): Simroth Heinrich Rudolf

Artikel/Article: [Das Fussnervensystem der Paludina vivipara 177-178](#)